

TGH macht 20:0-Punkte-Konto perfekt

Nachwuchshandball: Hörstes A-Mädchen runden ihr Oberliga-Meisterstück ab. Männliche A-Jugend der TGH hält gegen den Verbandsliga-Primus gut mit. Halles C-Mädchen ziehen nach Oberliga-Endrunde ein positives Fazit

Halle (mai/mik). Mit 29:28 war's am Ende knapp, aber die weibliche A-Jugend der TG Hörste hat nach zwischenzeitlicher 28:23-Führung auch das letzte Saisonspiel beim TSV Hahlen gewonnen und damit die Handball-Oberligasaison als Meister mit der Idealpunktzahl von zweimal 20:0 (Vor- und Endrunde) beendet. Die männliche A-Jugend der TG Hörste hat dem ungeschlagenen Verbandsliga-Spitzenreiter VfL Herford (31:1 Punkte) einen großen Kampf geliefert, aber am Ende 28:32 verloren.

Männliche Jugend

A-Jungen Oberliga: JSG Werther/Borgholzhausen – JSG Lenzinghausen-Spenge 25:33 (12:18). Ohne den beruflich verhinderten Abwehrchef Erik Sommer und den kurzfristig erkrankten Torwart Silas Bartling waren die Vorzeichen für den ohnehin knapp besetzten Kader denkbar schlecht. Zu Anfang hielt die JSG gut mit und agierte in der Abwehr sehr aggressiv. Im Verlauf der ersten Halbzeit wurde es aber immer schwieriger, das Kreislauferspiel der Gäste zu unterbinden und so wuchs der Rückstand stetig an. Werther/Borgholzhausen gab nicht auf, betrieb am Ende noch etwas Ergebniskosmetik, für einen Sieg kamen die Hausherren aber nicht mehr in Frage.

Tore: Griese (9), Oberwittler (7), Hoffmann (5), Temme (4/2).

Verbandsliga: TG Hörste – VfL Herford 28:32 (13:15). Torfolge: 5:6 (10.), 9:10 (20.), 18:21 (40.), 24:27 (50.) – Tore: Windmann (8), Burstädt (6), Barrelmeyer (4/3), Dreazzani, Lepper (je 3), Herschel (2), Lüdorff, Eickmeyer.

B-Jungen Verbandsliga: TG Hörste erhält die Punkte gegen JSG Handball Ibbenbüren kampflos, weil die Gäste nicht antraten.

C-Jungen Verbandsliga: JSG Werther/Borgholzhausen – TV Emsdetten 27:27 (14:16). Torfolge: 5:6 (10.), 12:14 (20.), 18:19 (30.), 23:23 (40.), 26:24 (46.) – Tore: Jarosch (6/2), Stefanizzi, Hohenberg (je 4), Bzdega, Wilhelm, Krüger (je 3), Höcker (2), Borgstedt, Raschkowski.

Landesliga: JSG Lenzinghausen-Spenge – TuS Brockhagen 23:22 (9:11). Torfolge: 4:4 (9.), 8:7 (20.), 11:14 (30.), 16:17 (40.) – Tore: Hartmann, Kalz (je 5), Kösters (3/1), Degner, Ewald, Werner, Brockmeyer (je 2), Beiderbeck. **TG Hörste – TV Ennigerloh 21:20 (8:11).** Torfolge: 5:5 (10.), 8:9 (10.), 10:14 (29.), 15:16 (39.) – Tore: Burstädt (9/4), Deppe (5), Seelhöfer, Große Johannböke, Indiesteln (je 2), Günner.



Acht Tore gegen den designierten Meister VfL Herford: Julius Windmann hat für Hörstes A-Jugend am besten getroffen.

FOTO: MIKA KRÜGER

Weibliche Jugend

A-Mädchen Oberliga-Endrunde: TSV Hahlen – TG Hörste 28:29 (15:17). Torfolge: 4:2 (8.), 7:8 (15.), 11:13 (22.), 18:21 (38.), 19:23 (47.), 23:28 (55.) – Tore: Schäper (10/4), Linkert (6/1), Vorjohann (4), Willich, Lutze (je 3), Biewald (2), Reckordt.

Landesliga: Wiedenbrücker TV – Spvg. Steinhagen 24:19 (10:9). »Wir haben heute zu Recht verloren«, so das Fazit des enttäuschten Steinhagener Trainers Lars Dopheide. Sein Team war als Gast des Tabellenletzten in der Favoritenrolle angereist, lag aber nur bis zur 8. Minute in Führung (3:2). Danach verlief die Partie bis zum 12:13 (35.) ausgeglichen, ehe Steinhagen abbaute. Dopheide kritisierte die emotionslose und zaghafte Abwehr. Zum anderen habe seine Mannschaft in der zweiten Hälfte, als es über 14:16 (39.) und 16:19 (51.) abwärts ging, viele klare Torchancen vergeben. Dennoch ist Dopheide nach dem letzten Spiel rückblickend mit

der Oberliga-Vorrunde und der bisherigen Landesliga-Rückrunde (derzeit Vierter mit 6:8 Punkten) recht zufrieden, »aber wir hätten vielleicht einen Sieg mehr holen



Trotz einiger Niederlagen im Oberligaendspurt: Muriel Flöttmann hat mit Unions C-Mädchen eine gute Saison gespielt.

FOTO: WÖSTMANN

müssen«. **Tore:** Tellenbröcker (5/1), Meier (4), Boer, Fischer (je 3), Niemetz (2), Laubenstein (2/1).

C-Mädchen Oberliga-Endrunde: Spvg. Steinhagen – JSG Lenzinghausen-Spenge 18:28 (8:15). Die C-Mädchen schließen die Oberliga-Endrunde als Tabellen-sechster ohne Punktgewinn in der zweiten Saisonhälfte ab. Dennoch ist Steinhagens Trainer Dirk Blankert mit dem gesamten Abschneiden einverstanden: »Wir sind mit geringer Erwartung in die Endrunde gegangen, deshalb hält sich die Enttäuschung über die Spielergebnisse in Grenzen. Die anderen Teams waren uns in Bereichen wie Dynamik oder Athletik einige Schritte voraus.« Dennoch freut sich Blankert über »kleine Entwicklungsschritte und eine großzügige Einzahlung in die Lehrgeldkasse«. Torfolge gegen den Oberliga-Gruppensieger Spenge: 3:5 (7.), 6:12 (19.), 11:18 (32.), 16:25 (43.) – **Tore:** Kott-

meyer (10), Dammann (3), Tellenbröcker (3/1), Merkel, Speckmann.

Union 92 Halle – VfL Herford 23:27 (15:13). »Die abgelaufene Saison war ein voller Erfolg sowie ein tolles Erlebnis für unsere Mädels«, resümieren die Trainer Frank Deumlich und Anna Kowalski, stolz auf die Gesamtleistung des Teams. Auch wenn die Oberliga-Endrunde mit 6:14 Punkten am Ende »nur« den fünften Tabellenplatz brachte, bewerten sie die Niederlagen der letzten Saisonspieltage differenziert: »Wir haben leider zuletzt unter unserem Niveau gespielt. Bei fast allen Spielen waren wir auf Augenhöhe mit unseren Gegnern, leider hatten die dann meistens das bessere Ende für sich.« Torfolge gegen den Tabellenzweiten Herford: 4:4 (11.), 12:9 (20.), 18:17 (34.), 21:22 (42.) – **Tore:** Lippert, Große-Butenuth (je 4), Burgmanns (3), Jankovic (3/1), Glück, Flöttmann (je 2), Uspelkat, Mikolajska, Deumlich, Fabi, Niewiadomsky (1/1).